

Nachhaltigkeit

Was bewirkt **unser Handeln?**



Bank der Gesundheit



Bank der Gesundheit.

Liebe Leserinnen und Leser,

nachhaltiges Wirtschaften ist aus Verantwortung für künftige Generationen eine wesentliche Leitlinie für das Handeln vieler Unternehmen heutzutage.

Für uns als Bank der Gesundheit gilt das in besonderem Maße: Denn Nachhaltigkeit ist auch Gesundheitsschutz. Damit verbinden wir nicht weniger, als dass wir mit qualitativ hochwertigen Lösungen unsere Kundinnen und Kunden bei der Gesundheitsversorgung in Deutschland unterstützen.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie umfasst jedoch weit mehr: Wir wollen dazu beitragen, die Wirtschaft insgesamt nachhaltiger zu gestalten, damit zum Beispiel die europäischen Ziele zur CO₂-Reduktion erreicht werden. Deshalb orientieren wir uns am Pariser Klimaabkommen und an den Entwicklungszielen, die die Vereinten Nationen mit den Sustainable Development Goals vorgegeben haben. Danach richten wir uns sowohl im Kundengeschäft als auch bei unseren eigenen Finanzanlagen, im Geschäftsbetrieb sowie im Umgang mit unseren Mitarbeitenden. Gemeinsam arbeiten wir aktiv an der Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsengagements.

In diesem Zusammenhang haben wir uns ambitionierte Ziele gegeben, die wir mit verschiedenen Maßnahmen erreichen wollen. Diese Broschüre gibt einen Überblick über unsere Aktivitäten.

Detaillierte Informationen zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie erhalten Sie auf www.apobank.de/nachhaltigkeit. Zudem beantworten Ihnen unsere Beraterteams und Nachhaltigkeitsbeauftragten gerne Ihre individuellen Fragen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser digitalen Broschüre!

Ihr Christian Wiermann



Dr. Christian Wiermann

Vorstand der
Deutschen Apotheker- und Ärztebank

Was bewirkt unser Handeln?

Unser Engagement umfasst die ESG-Dimensionen **Umwelt (Environment)**, **Soziales (Social)** und **Unternehmensführung (Governance)**.

Unsere **Nachhaltigkeitsstrategie** berücksichtigen wir in allen Handlungsfeldern und bei allen Maßnahmen. Dabei zählt unser Handeln als Bank der Gesundheit auf die nachhaltigen Ziele – Sustainable Development Goals (SDG) – der Vereinten Nationen ein. Wir übernehmen Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung, indem wir uns u.a. vom Pariser Klimaabkommen leiten lassen. Unsere **Menschenrechtsleitlinie** geht explizit auf unsere Verantwortung zur Achtung und Förderung der Menschenrechte ein. Wir sind zudem Unterzeichner des UN Global Compacts und der UN Principles for Responsible Investment.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Nachhaltigkeit ist auch Gesundheitsschutz!



Nachhaltigkeitsstrategie: Unser Zielbild für 2024.

Eckpunkte unserer Strategie

- Rahmenwerke, wie die Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs) oder das Pariser Klimaabkommen, leiten uns
- Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit
- Ausgleich der CO₂-Emissionen im Geschäftsbetrieb seit 2022 über Kompensationsprojekte; Beitrag zur Klimaneutralität (Netto-Null-Emissionen) bis 2045 über alle Geschäftsaktivitäten hinweg leisten
- Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie
- Einbindung unserer Stakeholder
- Transparente Kommunikation über Umsetzungsfortschritte

Maßnahmen unserer Nachhaltigkeitstrategie finden Sie [hier](#).

Nachhaltigkeitsstrategie

Wofür stehen wir und wo wollen wir hin?

Kommunikation
Wie kommunizieren wir zur Nachhaltigkeit der Bank intern und extern?
Welche Beziehungen pflegen wir?

Gesellschaftliches Engagement
Wie engagieren wir uns für die Gesellschaft?



Risikomanagement & Steuerung
Wie steuern wir Nachhaltigkeitschancen und -risiken?

Kundengeschäft
Was bieten wir unseren Kunden?
Welche Richtlinien geben wir uns dabei?
• Finanzierung
• Anlagegeschäft

Eigene Ressourcen
Was tun wir selbst?
• Mitarbeitende
• Eigenanlage
• Geschäftsbetrieb



Was tun wir aktuell
in unseren
Handlungsfeldern?



Nachhaltigkeitsstrategie



Kundengeschäft.

Was bieten wir unseren Kundinnen und Kunden?
Welche Richtlinien geben wir uns dabei?

- Finanzierung
- Anlagegeschäft





Finanzierung im Gesundheitsmarkt.

Bei unseren Finanzierungen bringen wir unsere Kompetenz für die besonderen Herausforderungen im Gesundheitsmarkt ein. Dabei berücksichtigen wir Chancen, Risiken und Wirkungen auf eine nachhaltige Wirtschaft und Gesellschaft.

Die apoBank vergibt Kundengelder als Kredite zur Stärkung des deutschen Gesundheitsmarkts. Damit leistet sie unter anderem einen wertvollen Beitrag der ärztlichen Versorgung auf dem Land und ermöglicht gute Pflege durch die Finanzierung von neuen Pflegeeinrichtungen.

Aus der Zielsetzung unseres Geschäftsmodells folgt, dass wir kein Kreditgeschäft tätigen mit:

- Unternehmen der Rüstungs-, Bergbau-, Öl- und Gasbranche,
- Unternehmen der Pornografie- oder vergleichbaren Branchen (Rotlichtmilieu) sowie Unternehmen, die kontroverses Glücksspiel betreiben,
- Unternehmen, die Waffengeschäfte aller Art tätigen, insbesondere Unternehmen, die uranhaltige Munition, Streubomben, ABC-Waffen, Anti-Personen-Minen oder autonome Waffensysteme (Systeme, die ohne menschliches Eingreifen Ziele auswählen, verfolgen und angreifen können) herstellen, entwickeln, testen oder damit handeln,
- Unternehmen, die gegen international anerkannte Prinzipien im Bereich der Menschen- und Arbeitsrechte, insbesondere die acht Kernarbeitsnormen der ILO, verstoßen,
- Unternehmen, die Tierversuche durchführen, die über das gesetzliche Maß hinausgehen,

- Unternehmen und Projekten, von denen signifikante Gefahren für die Umwelt ausgehen, wie Uranabbau, Kohlekraft (auch Verflüssigung von Kohle) sowie Projekten der Öl- und Gasbranche, insbesondere Fracking von Öl oder Gas,
- Unternehmen und Projekten der Forstwirtschaft, der Lebensmittelbranche und Agrarrohstoffindustrie sowie Kraftwerksbetreibern zur Energieerzeugung auf Basis fossiler Brennstoffe und von Atomenergie,
- Unternehmen, die hochprozentige alkoholische Getränke herstellen oder damit handeln sowie mit tabakproduzierenden Unternehmen.

Spekulative Immobilienfinanzierungen werden von der apoBank ebenfalls nicht begleitet.

Darüber hinaus arbeiten wir daran, wie wir weitere Nachhaltigkeitskriterien in unsere Kreditgewährungsprozesse über ein ESG-Scoring einbinden. Seit der zweiten Jahreshälfte 2022 erheben wir sukzessive ESG-Daten im Kreditneugeschäft, z.B. den CO₂-Fußabdruck (Scope 1 bis 3). Im Firmenkundenbereich wurde eine Kooperation zur Fördermittelberatung insbesondere für Versorgungseinrichtungen geschlossen. Im Privatkundenbereich wurde ein Leitfaden zu mehr Nachhaltigkeit im Praxisalltag den Beratern bei der Einführung des ESG-Scorings (Privatkunden – gewerblicher Bereich) zur Seite gestellt und veröffentlicht.



Anlagegeschäft.

Wir wollen unserer Verantwortung beim Thema Nachhaltigkeit im Anlagegeschäft und bei Versicherungen durch unser Produkt- und Dienstleistungsangebot sowie unsere Beratungsleistungen gerecht werden.

Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden bedarfsgerechte Wertpapierprodukte und -dienstleistungen.

Als Mitglied der Initiative für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (Principles for Responsible Investment, UN PRI) werden wir unserer Verantwortung hinsichtlich des Themas Nachhaltigkeit auch im Anlagegeschäft gerecht. Wir beziehen ESG-Kriterien in die Investitions- und Anlageberatungsprozesse ein und verringern die hieraus resultierenden Risiken für die Investoren.

Hierbei gilt nachfolgender Mindeststandard. Wir verzichten auf Investitionen in Agrarrohstoffe sowie in Unternehmen, die kontroverse Waffen produzieren. Zudem erfolgt der Ausschluss von Unternehmen, die schwere Verstöße gegen den UN Global Compact aufweisen. Auch bei den von der apoBank angebotenen Versicherungsanlageprodukten beachten unsere Versicherungspartner diesen Mindeststandard im Sicherungsvermögen.

Zusätzlich setzen wir bei Wertpapierprodukten oder -dienstleistungen, die Nachhaltigkeitsaspekte einbeziehen, Umsatzlimits für Tabakproduktion, Rüstungsgüter und Kohle. Diese führen zu Ausschlüssen. Unsere Versicherungspartner

haben ebenfalls eigene Mindestausschlüsse definiert. Bei Staatsemissionen wendet die Bank Ratingkriterien auf Basis von internationalen Normen und Konventionen an. Dabei wird unter anderem bei der Wertpapieranlage der Freedom-House-Index beachtet. Dieser bewertet Demokratie- und Menschenrechte der Nationen.

Zudem verwaltet das Asset Management bestehende Wertpapierdienstleistungen und -produkte sowie Kundengelder unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten, die Teil unseres etablierten Investmentprozesses sind. Diese Aspekte finden unter anderem Eingang in die Vermögensverwaltungsstrategien. So wurden die [apoVV SMART](#) und [apoVV KLASSIK](#) sukzessive umgestellt und beachten nun explizit Nachhaltigkeitsaspekte.

Mit Weiterbildungen unserer Berater möchten wir unsere Kunden noch fundierter auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit unterstützen. Hierfür wurden z. B. Berater für institutionelle Anleger zu zertifizierten Nachhaltigkeitsexperten (Sustainable & Responsible Investment-Advisor (EBS)) ausgebildet. Unsere Portfoliomanager bilden wir auf dem Gebiet des verantwortlichen Investierens sowie nachhaltiger Investments aus.

Eigene Ressourcen.

Was tun wir selbst?

- Mitarbeitende
- Eigenanlage
- Geschäftsbetrieb



Unsere Mitarbeitenden.

Unsere Mitarbeitenden gestalten und repräsentieren die nachhaltige Entwicklung der Bank. Wir bieten ihnen ein attraktives und gesundes Arbeitsumfeld und investieren umfassend in die Aus- und Weiterbildung.

Mit der Unterzeichnung der [Charta der Vielfalt](#) im Jahr 2015 hat sich die apoBank zu einem verantwortungsvollen Umgang im gesamten Unternehmen von und mit Menschen verschiedenen Geschlechts, mit Behinderungen, unterschiedlicher Nationalität und ethnischer Herkunft, anderer sexueller Orientierung, unterschiedlichen Alters und ebenso verschiedener Religionen oder Weltanschauungen verpflichtet.

Vielfalt ist der apoBank ein wichtiges Anliegen. Daher ist die Erhöhung der Frauenquote in Führungspositionen ein strategisches Ziel. Die Bank hat einen umfangreichen

Personalentwicklungsplan für Frauen in Führungspositionen eingeführt. Gleichzeitig bietet sie ihren Mitarbeitenden eine familien- und lebensphasenbewusste [Personalpolitik](#). Kontinuierlich wird damit die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben verbessert.

Alle Mitarbeitenden erhalten bedarfsgerechte fachliche und persönliche Weiterbildungsmaßnahmen sowie im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements umfangreiche Angebote zum Erhalt der Leistungsfähigkeit und Motivation.



Unsere **Eigenanlage.**

Ein wichtiger Baustein unseres Engagements für eine nachhaltige Entwicklung ist die Berücksichtigung von ESG-Kriterien bei der Eigenanlage.

Bei unserer Eigenanlage von Wertpapieren ist Nachhaltigkeit ein wesentlicher Bestandteil. Unsere Mitgliedschaft bei der Initiative für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (Principles for Responsible Investment, UN PRI) sowie die Berücksichtigung der Prinzipien des UN Global Compacts im Neu- und Bestandsgeschäft unterstreichen den hohen Stellenwert, den wir als apoBank Nachhaltigkeitsaspekten beimessen.

Darüber hinaus verpflichten wir uns im Rahmen der Eigenanlagen dazu, neue Investments in Unternehmen bei Überschreitung von Umsatzschwellenwerten auszuschließen (z. B. Umsatzlimits für Tabakproduktion, Rüstungsgüter und Kohle) sowie den Anteil an ESG-Anleihen im Eigenanlage-Portfolio kontinuierlich auf ein Zielniveau von 10 % bis Ende 2025 auszubauen. Bis Ende 2024 soll das Niveau 7 % erreichen.

Unser Geschäftsbetrieb.

Wir führen unseren Geschäftsbetrieb ressourcenschonend und verpflichten uns zur Klimaneutralität über Kompensationsprojekte.

Die apoBank ist kein CO₂-intensives Produktionsunternehmen. Dennoch ist ihr Ziel, den Ressourcenverbrauch und die damit verbundenen betrieblichen Treibhausgasemissionen stetig zu verringern.

In den vergangenen Jahren haben wir in stromsparende Technik unserer IT-Systeme, Beleuchtung, Heizung und Kühlung investiert. Bereits seit 2015 beziehen wir zu 100 Prozent zertifizierten Strom aus regenerativen Quellen, seit 2021 heizen wir mit zertifiziertem Ökogas.

Unseren Fuhrpark richten wir mit dem Einsatz von Hybrid- und Elektrofahrzeugen sukzessive klimafreundlicher aus. Über die CO₂-Grenzwerte steuern wir die Obergrenzen bei der Fahrzeugauswahl. In unserem Firmenwagen-Leasingangebot haben wir für unsere Mitarbeitenden Anreize für die Wahl von Elektrofahrzeugen gesetzt. Für Geschäftsfahrten können unsere

Mitarbeitenden Carsharing nutzen. Wobei wir grundsätzlich versuchen, Geschäftsreisen zu vermeiden und vermehrt Telefon- und Videokonferenzen vereinbaren.

Unsere Gesamtemissionen sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.335 Tonnen CO₂e auf 3.623 Tonnen CO₂e gesunken. Im Vergleich zu unserem Basisjahr 2020 erfolgte eine Senkung um 2.008 Tonnen CO₂e. Für 2024 wird das Ziel, unsere Gesamtemissionen weiter zu reduzieren, fortgeführt. Die nicht vermiedenen CO₂-Emissionen gleichen wir seit 2022 über Kompensationsprojekte aus.

Auch in unseren Lieferantenbeziehungen berücksichtigen wir ESG-Kriterien. 2022 wurde ein [Code of Conduct](#) implementiert, der seitdem die bisherigen vertraglichen Regelungen mit den Dienstleistern und Lieferanten der Bank erweitert hat.



Gesellschaftliches Engagement.

Wie engagieren wir uns für die Gesellschaft?



Gesellschaftliches Engagement.

Wir engagieren uns am Standort Düsseldorf, bundesweit und über unsere Stiftung weltweit für eine nachhaltige Entwicklung.



Unternehmen tragen eine große Verantwortung für das Gemeinwohl. Die Gesellschaft erwartet von ihnen zu Recht, dass sie sich als Corporate Citizen verhalten und sozial engagieren. Jenseits ihres Kerngeschäfts engagiert sich die apoBank für gemeinnützige Projekte – nicht nur am Standort der Zentrale in Düsseldorf, sondern bundesweit an den Filial-Standorten und über die [apoBank-Stiftung](#) weltweit.

In Düsseldorf setzt sich die Bank z.B. für die gesundheitliche Versorgung von Wohnungslosen ein. So bezuschusst die Bank beispielsweise eine im Januar 2019 ins Leben gerufene Sprechstunde zur medizinischen Versorgung nicht krankenversicherter Menschen seit deren Gründung.

Auch Vielfalt in Kultur und Gesellschaft ist der apoBank ein wichtiges Anliegen. Daher fördert sie die junge Kunst mit der jährlichen Vergabe eines Jahresstipendiums für einen Studierenden der Kunstakademie Düsseldorf sowie dem Ankauf von Werken der jungen Talente.

Die [apoBank-Stiftung](#) engagiert sich mit dem Programm „gemeinsam wachsen“ gezielt für die Nachwuchsförderung akademischer Heilberufler, etwa mit Deutschlandstipendien. Die Stiftung fördert zudem mit dem Programm „einfach helfen“ Projekte, die zur Stärkung und Zukunftsfähigkeit des deutschen Gesundheitswesens sowie zur Bildung, Gesundheitserziehung und medizinischen Versorgung – auch im Ausland – beitragen.

Wir fördern das

**Deutschland
STIPENDIUM**





Nach dem schweren Erdbeben in der Türkei und in Syrien im Februar 2023 stellte die apoBank-Stiftung 100.000 Euro als humanitäre Soforthilfe zur Verfügung.

Neben der Förderung medizinischer Hilfsprojekte ist die apoBank-Stiftung selbst in Sambia aktiv. Dort hat sie in einer ländlichen Region eine Schule saniert. Diese garantiert den ortsansässigen Kindern einen kostenfreien Zugang zu Bildung, durch die wiederum eine dauerhafte Einkommensgenerierung ermöglicht werden soll.

Im Jahr 2023 hat die apoBank das Stiftungskapital um 3 Mio. Euro erhöht. Somit beträgt das aktuelle Stiftungskapital 16 Mio. Euro.

Die apoBank unterstützt das freiwillige soziale Engagement ihrer Mitarbeitenden. So haben sie die Möglichkeit, einen Tag im Jahr als Social Day für ein Projekt ihrer Wahl einzusetzen. Darüber hinaus fördert die Bank finanziell über eine Engagement-Börse Projekte ihrer Mitarbeitenden.

Unser Auftrag ist die Förderung der Heilberufler und ihrer Organisationen. Seit der Gründung im Jahr 1902 ist nachhaltiges Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank verankert.

Wir machen es Heilberuflern leicht, ihrer Berufung zu folgen. Wir fördern das gesellschaftliche Miteinander, die Nachhaltigkeit in der Bank und ebenso unsere Mitarbeitenden. Hier finden Sie weitere Beispiele für unser [Engagement](#).

Risikomanagement und Steuerung.

Wie steuern wir Nachhaltigkeits-
chancen und -risiken?



Risikomanagement und Steuerung.

Wir werden ESG-Risiken und -Chancen erkennen sowie steuern und entwickeln gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden sowie Kooperationspartnerinnen und -partnern Lösungen für eine nachhaltige Wirtschaft und Gesellschaft.

Wir haben begonnen, Nachhaltigkeitsaspekte in unsere Ziel- und Steuerungssysteme zu integrieren: Es werden Auswirkungen auf die Bank (Outside-In-Perspektive) und Auswirkungen des Handelns der Bank auf die Aspekte der Nachhaltigkeit (Inside-Out-Perspektive) einbezogen. Aspekte der Nachhaltigkeit können sowohl Chancen als auch Risiken für die apoBank mit sich bringen.

Nachhaltigkeitsrisiken umfassen neben Klima- und Umweltrisiken auch soziale und Governance-Risiken. Die apoBank versteht Nachhaltigkeitsrisiken nicht als eigenständige Risikoart, sondern als potenzielle Risikotreiber, die sich in den bestehenden wesentlichen Risikoarten der Bank (Adressen-, Marktpreis-, Geschäfts-, Liquiditäts- und Operationelles Risiko) sowie den wesentlichen Querschnittsrisiken (z.B. Reputationsrisiko) niederschlagen und somit negative Auswirkungen auf die Finanz-, Ertrags- und Vermögenslage der apoBank haben können.

Klima- und Umweltrisiken werden unterteilt in physische Risiken (finanzielle Verluste infolge eines sich wandelnden Klimas) und transitorische Risiken (finanzielle Verluste infolge des Anpassungsprozesses hin zu einer kohlenstoffärmeren und ökologisch nachhaltigeren

Wirtschaft). Soziale Risiken können sich beispielsweise im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen, der Verletzung arbeitsrechtlicher Standards (Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz), Diskriminierung, unangemessener Entlohnung sowie mangelnder Diversität ergeben. Risiken aus der Unternehmensführung umfassen Themen wie mangelnde Steuerehrlichkeit, Korruption, Geldwäsche und unzureichende Offenlegung von Informationen.

Darüber hinaus können sich aus dem Handeln der apoBank (in der Inside-Out-Perspektive) auch Reputationsrisiken ergeben.

Details zum Vorgehen und zu den Ergebnissen unserer ESG-Risikotreiberanalyse sowie Angaben zur EU-Taxonomie finden Sie [hier](#).

Unsere Steuerung zielt darauf ab, ESG-Risiken frühzeitig zu erkennen und in unser Risikomanagement und in die Geschäftsstrategie der apoBank zu integrieren sowie Chancen, die sich aus einer nachhaltigen Entwicklung ergeben, zu nutzen.



Kommunikation.

Wie kommunizieren wir zur Nachhaltigkeit
der Bank intern und extern?
Welche Beziehungen pflegen wir?



Unsere Kommunikation.



Wir informieren gewissenhaft und transparent über unsere nachhaltigen Ziele und Aktivitäten.

Die apoBank berichtet seit 2017 regelmäßig über ihre Aktivitäten rund um das Thema Nachhaltigkeit in ihrer nicht-finanziellen Erklärung (CSR/Nachhaltigkeitsbericht).

Darin beschreiben wir unser Verständnis von Nachhaltigkeit sowie unsere Aktivitäten zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, zur Achtung der Menschenrechte sowie zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Diese Struktur entspricht dem Berichtsstandard des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Die Erklärungen werden von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern unabhängig geprüft.

Der CSR-/Nachhaltigkeitsbericht wird im Internet der [apoBank](#) und in der Datenbank des [DNK](#) veröffentlicht. Darüber hinaus werden Informationen zu ESG im [Offenlegungsbericht](#) der apoBank halbjährlich veröffentlicht.

Ab dem Berichtsjahr 2024 erfolgt die Berichterstattung gemäß den Vorgaben der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

Mit der Verbraucherorganisation [Fair Finance Guide Deutschland](#) stehen wir im regelmäßigen Dialog. Sie bewertet die Nachhaltigkeitsaktivitäten der apoBank seit 2019 unbeauftragt. Die [aktuelle Bewertung für 2023](#) zeigt, dass sich die apoBank mit ihren Maßnahmen auf dem richtigen Weg befindet.

Mit unserer Teilnahme an renommierten [Initiativen](#) berichten wir in offiziellen Berichten über unsere Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit (UN Global Compact) und verantwortungsvolles Investieren (UN Principles for Responsible Investment).

Eine vollständige Übersicht zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie finden Sie [hier](#). Weitere Informationen und Veröffentlichungen zur Nachhaltigkeit der apoBank finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen?

Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an:
nachhaltigkeit@apobank.de

Oder rufen Sie uns an:

Mirja Schwabe
Leiterin ESG
+49 211 5998-2327



Carina Möller
Referentin ESG
+49 211 5998-1016



apobank.de/nachhaltigkeit
apobank.de/mehr-ermoeglichen

